Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 501.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Dienstag, 22. Juli.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Halle a. d. Saale, 21. Juli. Der als pädagogischer Schriftsteller bekannte frühere Seminardirektor Jütting ist gestern Abend in Burg gestorben.

Eisenach, 21. Juli. Der Großherzog und die Großherzogin sind mittels Extrazuges zur Sommerresidenz in Wilhelmsthal eingetroffen und feierlich begrüßt worden.

Plauen i. V., 31. Juli. Seitens des hiesigen Zweig-Komites wurden dem Zentral-Komite „zur Errichtung eines National-Denkmals für den Fürsten v. Bismarck in der Reichshauptstadt" als erste Rate 2000 M. überwiesen.

Gera, 21. Juli. Dem Zentral-Komite „zur Errichtung eines National-Denkmals für den Fürsten v. Bismarck in der Reichshauptstadt" wurden heute Seitens des hiesigen Orts-Ausschusses 3500 M. als erste Rate überwiesen.

Nürnberg, 21. Juli. Das hiesige Lokal-Komite überwies dem Zentral-Komite zur „Errichtung eines National-Denkmals für den Fürsten v. Bismarck in der Reichshauptstadt" als dritte Rate 2250 M.

Pola, 21. Juli. Das österreichische Geschwader, welches bestimmt ist, die fremden Häfen, darunter auch diejenigen der Nord- und Ostsee, zu besuchen, ist heute von hier ausgelaufen.

Petersburg, 21. Juli. Großfürst Nikolai Nikolajewitsch der Aeltere ist gestern nach Warschau und Wolhynien abgereist.

Rom, 21. Juli. „Capitan Fracassa" dementirt die Nachricht, daß gestern ein Ministerrath abgehalten worden sei und sei demgemäß auch daß Gerücht unbegründet, daß die allgemeinen Wahlen im Oktober stattfinden sollen.

Paris, 21. Juli. Dem „Temps" zufolge hat sich die Liga für die Sonntagsruhe, an deren Spitze Jules Simon steht, an den Minister der öffentlichen Arbeiten Guyot mit der Bitte gewandt, daß Maßnahmen getroffen werden, durch welche den Bediensteten der Eisenbahnen ein Ruhetag gesichert würde. Der Minister theilte Jules Simon mit, daß das konsultative Eisenbahnkomite sich mit Vorschlägen beschäftige, durch welche den Bahnbediensteten wöchentlich ein ganzer oder theilweiser Ruhetag ermöglicht werden soll.

Paris, 21. Juli. Eine hier eingetroffene weitere Depesche aus Buenos Ayres von gestern besagt, daß gegen vier höhere Offiziere die Untersuchung eingeleitet sei, und dieselben der Theilnahme an einem Komplot behufs Sturzes der Regierung beschuldigt würden. Die allgemeine Lage ist jedoch ruhig.

Paris, 21. Juli. Nach dem „Temps" streiken über 400 Parquetarbeiter.

Brüssel, 21. Juli. Der König sagte in seiner Antwort auf die Adressen der Kammer bezüglich des Congostaates, er habe seit Beginn der Schöpfung dieses Staates an Belgien allein gedacht; er werde seine Absichten in dem Kodizill ausdrücken, welches sein Testament ergänzen werde.

London, 21. Juli. Der Herzog von Cambridge hat heute eine Parade über das 2. Bataillon des Garde-Grenadier-Regiments abgehalten, bei welchem unlängst die bekannten Ausschreitungen stattgefunden haben. Die höheren Offiziere des Generalstabs waren anwesend. Der Herzog von Cambridge hielt an das Bataillon eine Ansprache, in welcher er das Betragen desselben beklagte und sagte, daß er sich desselben schäme. Die Mannschaft hätte ihre Uniform mit Schmach bedeckt. — Hierauf wurde das Urtheil des Kriegsgerichtes verlesen, welches über drei Mann zwei Jahre und über zwei Mann achtzehn Monate Gefängniß verhängt. Zwei der Verurtheilten rissen sich sodann ihre Medaillen von der Brust und warfen sie zu Boden.

London, 21. Juli. Wie der „Times" aus Zanzibar gemeldet wird, reist Dr. Peters heute nach Berlin ab.

Konstantinopel, 21. Juli. Der von tscherkessischen Räubern gefangene österreichische Ingenieur Gerson ist nunmehr freigelassen worden.

Athen, 21. Juli. Das Journal „Akropolis" meint, die Einsetzung bulgarischer Bischöfe in Ueskűb, Köprüli und Ochrida, welche durch Irade des Sultans erfolgte, biete für Griechenland kein unmittelbares Interesse, dagegen sei Serbien besonders bei der Frage interessirt, was Griechenland vom prinzipiellen Gesichtspunkte aus in dieser Angelegenheit thun werde.

Hamburg, 21. Juli. Der Postdampfer „Slavonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in Newyork eingetroffen und der Postdampfer „Rhaetia" derselben Gesellschaft hat, von Newyork kommend, heute 7 Uhr Morgens Lizard passirt.

London, 21. Juli. Der Castle-Dampfer „Grantully Castle" ist heute auf der Heimreise in London angekommen, der Castle-Dampfer „Garth Castle" hat heute auf der Ausreise Lissabon passirt.

Lokales.

Posen, den 22. Juli.

—u. **Messer-Affaire.** Gestern Abend kurz nach acht Uhr wurde ein in Jersitz wohnhafter Arbeiter, welcher sich auf dem Heimwege befand, in der Bahnhofsstraße plötzlich von einem ebenfalls in Jersitz wohnenden Arbeiter mit einem Messer überfallen und furchtbar zugerichtet. Letzterer brachte dem völlig Ahnungs- und Wehrlosen mehrere tiefe und gefährliche Messerstiche im Rücken und im Kopfe bei und ließ nicht eher von seinem Opfer ab, als bis Leute hinzukamen, die ihn festnahmen. Der Wütherich wurde sofort nach dem Polizeigefängniß transportirt. Der Schwerverwundete wurde nach dem städtischen Lazareth geschafft; es ist leider wenig Aussicht vorhanden, ihn am Leben zu erhalten. Das Motiv zu dieser blutigen That soll Rache sein.

Handel und Verkehr.

** **Wien,** 18. Juli. Ausweis der österr.-ungarischen Bank vom 15. Juli*)

Notenumlauf	400 114 000	Abn.	7 233 000	Fl.
Metallschatz in Silber	164 834 000	Zun.	536 000	„
do. in Gold	54 193 000	Abn.	31 000	„
In Gold zahlb. Wechsel . . .	24 993 000	Abn.	3 000	„
Portefeuille	143 639 000	Abn.	9 603 000	„
Lombard	22 530 000	Abn.	1 638 000	„
Hypotheken-Darlehne	112 601 000	Zun.	3 000	„
Pfandbriefe im Umlauf . . .	105 172 000	Zun.	95 000	„
Steuerfreie Banknotenreserve .	47 949 000	Zun.	9 268 000	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 7. Juli.

** **Wien,** 19. Juli. Ausweis der Südbahn vom 9. Juli bis 15. Juli 774 970 Fl., Mindereinnahme 61 930 Fl.

** **Wien,** 19. Juli. Ausweis der österr. - ungar. Staatsbahn in der Woche vom 9. Juli bis 15. Juli betrug 736 928 Fl., Mehreinnahme 37 241 Fl.

** **Wien,** 21. Juli. Bei den theils im Staatsbetriebe, theils im Betriebe der anschließenden Hauptbahnen gestandenen 298 km langen Lokalbahnen der Oesterreichischen Lokal-Eisenbahn-Gesellschaft betrugen die provisorisch ermittelten Einnahmen für den Monat Juni 1890 105 249 Fl., und für die Zeit vom 1. Januar bis Ende Juni 1890 722 002 Fl. Im Vorjahre betrugen die definitiven Einnahmen bei einer Betriebslänge von 234 km im Juni 79 211 Fl., und für die Zeit vom 1. Januar bis Ende Juni 545 674 Fl.

** **Pest,** 19. Juli. Nach dem in der letzten Woche eingegangenen Bericht über den Stand der Saaten liefert der Weizen überall in quantitativer und qualitativer Hinsicht einen guten Mittelertrag, der Roggen einen besseren, als Mittelertrag; der Stand der Gerste ist in jeder Beziehung befriedigend, die Sommergerste ergab im großen Durchschnitt einen Mittelertrag; die Hafer-ernte hat begonnen und läßt eine schwache Mittelernte erwarten.

Marktberichte.

** **Stettin,** 21. Juli. [Petroleum.] Der Lagerbestand

betrug am 12. Juli	60 222 Brls.
Angekommen sind von Amerika	6 500 „
	66 722 Brls.
Versand vom 12. bis 19. Juli d. J.	2792 „
Lager am 19. Juli d. J.	63 930 Brls.

gegen gleichzeitig in 1889: 36 787 Brls., in 1888: 32 569 Brls., in 1887: 74 917 Brls., in 1886: 57 689 Brls., in 1885: 93 927 Brls., in 1884: 59 996 Brls.

Der Abzug vom 1. Januar bis 19. Juli d. J. betrug 75 343 Brls. gegen 86 788 Brls. in 1889 und 74 278 Brls. in 1888 gleichen Zeitraums.

In Erwartung sind 9 Ladungen mit 56 556 Brls.

Die Lagerbestände loko und schwimmend waren in:

	1890 Barrels	1889 Barrels
Stettin am 19. Juli	120 486	113 248
Bremen = = =	260 342	297 415
Hamburg = = =	296 149	297 587
Antwerpen = = =	147 114	224 827
Amsterdam = = =	47 200	42 841
Rotterdam = = =	236 833	174 215
Zusammen	1 108 124	1 150 133

Marktpreise zu **Breslau** am 21. Juli.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Waare Höchster M. Pf.	gering. Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	20 —	19 80	19 40	19 —	18 40	17 90
Weizen, gelber		19 90	19 60	19 30	18 90	18 30	17 80
Roggen alter		18 —	17 80	16 50	14 30	13 10	17 —
dto. neuer		— —	— —	16 50	16 —	15 50	15 —
Gerste		16 —	15 50	16 70	16 50	17 50	12 —
Hafer		17 40	17 20	16 70	16 50	16 30	16 10
Erbsen		18 —	17 50	16 50	16 —	15 —	14 50

Festsetzungen der Handelskammer-Commission.

Raps, per 100 Kilogramm, 21,75 — 19,75 — 17,25 Mark.

Winterrübsen 21,50 — 19,50 — 17,— Mark.

Schlaglein 21,75 — 20,50 — 18,25 Mark.

** **Leipzig,** 21. Juli. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Juli 4,67½ M., per August 4,67½ M., per September 4,70 M., per Oktober 4,67½ Mk., per November 4,65 Mk., per Dezember 4,62½ M., per Januar 4,57½ M., per Februar 4,55 M., per März 4,55 M., per April 4,45 M., per Mai 4,45 M. Umsatz 65 000 Kilogramm. Schwach.

Angekommene Fremde.

Posen, 22. Juli.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Lichtenstein, Platau, Wauch, Lucas, Bermann, Stumpe, Kitzhauer, Loeser, Finck und Friedländer aus Berlin, Anderson und Königsberger aus Breslau, Wagenknecht aus Dresden, Hartmann aus Liegnitz und Thomas aus Deichow, Rittergutsbesitzer Jäger und Frau aus Witkowice, Gymnasial-Oberlehrer v. Steltzer aus Bückeburg.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Kaufleute Weber, Isaack, Wenke, Kusel und Lenz aus Berlin, Haban aus Hamburg, Roy aus Elberfeld, Bunzel aus Köln und Laffert aus Danzig, Baumeister Redlich aus Schwiebus, die Rittergutsbesitzer Fröhlich mit Frau und Tochter aus Hermsdorf in Schles., Dr. Zierold aus Bytkowo und Kühn aus Zalesie.

Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Tarnowski, Danysz und Biesiekierski aus Warschau, Grudzielski nebst Frau aus Czarnotula, Dr. Truszynski aus Meseritz, Rechtsanwalt Moszynski nebst Frau aus Thorn, Radakowski und Familie aus Krakau, Mirwald aus Rußland, die Kaufleute Packermann, Sikorski und Frau aus Wongrowitz, Stark aus Breslau und Bartsch aus Berlin.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Piedboeuf aus Vervier, Graul aus Halberstadt und Funcke aus Bromberg, Postrath Spennemann und Frau aus Breslau, Landwirth Seidler aus Mogilno, Musikdirigent Jolly aus Berlin, Fabrikbesitzer Werneburg aus Mülheim a. Rh., Ingenieur Leonhardt aus Worms, Hüttendirektor Wöllner aus Lünen a. d. L.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Kaufleute Zolkowski aus Jarotschin, Ascher aus Berlin, Gdeczyk aus Gnesen, Mieczkowski und Familie aus Amerika, Domvikar Sambale aus Breslau, Apothekenbesitzer Marchwinski aus Poniec.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Jochum aus Stettin, Kronheim aus Glogau und Herminy Ranten, Bankbeamter Gottschad aus Stettin, Versicherungs-Inspektor Henkelmann a. Berlin.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Neutert aus Inowrazlaw, Kehl aus M.-Gladbach, Conrad aus Berlin, Hombrecher aus Wermelskirchen, Schneider aus Reutlingen, Ziehler und Schneider aus Breslau, Landwirth Krzestiog aus Dombrowna, die Optiker Musold aus Rathenow und Krausse aus Küstrin, Rentier Krausse aus Brandenburg a. H., Gutsbesitzer Pedorinsky und Frau aus Niepruszewo und Lehrer Rehbronn aus Braunsberg.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Schroeder, Ritter und Jaffe aus Berlin, Gutsbesitzer Meißner aus Dziewierzewo, Dr. Rother aus Bauchwitz.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Flanter aus Mur.-Goslin, Schwinki und Frau Ziegel aus Wongrowitz, Pinner aus Birnbaum, Wilkowski aus Wroclawek, Frau Moses aus Trepto, Cohn aus Bomst, Kaphan aus Schroda und Jacob aus Breslau.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Morgenroth, Badt und Zepler aus Breslau, Pruschewer aus Inowrazlaw, Bohiony und Berg aus Berlin, Brennereiverwalter Meißner aus Taschau, Gutsbesitzer Hoffschen aus Prochowiec.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juli 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
21. Nachm. 2	755,5	SW schwach	bedeckt [1])	+ 18,8
21. Abends 9	755,5	W schwach	bedeckt [2])	+17,4
22. Morgs. 7	755,9	NW leicht	halb heiter	+15,7

[1]) Bis 9½ Uhr Regen. [2]) Nachmittag schwachcher Regen.

Am 21. Juli Wärme-Maximum + 20,2° Cels.

Am 21. = Wärme-Minimum + 14,1° =

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 21. Juli Morgens 0,80 Meter.

= = 21. = Mittags 0,80 =

= = 22. = Morgens 0,80 =

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 21. Juli. (Schluss-Kurse.) Ziemlich fest, still.

Lond. Wechs. 20,43, Pariser do. 80,916, Wiener do. 175,35, Reichsanl. 107,40, Oesterr. Silberr. 78,60 do. Papierr. 77,60, do. 5 proz. do. 88,50, do. 4 proz. Goldr. 95,50, 1860er Loose 126,30, 4 proz. ung. Goldr. 89,40, Italiener 94,20, 1880er Russen 96,80 II. Orientanl. 74,60, III. Orientanl. 74,50, 5 proz. Spanier 75,50, Unif. Egypter 97,30, Konvertirte Türken 18,00, 3 prozentige portugisische Anleihen 62,80, 5 proz. serb. Rente 86,00, Serb. Tabaksr. 86,20, 6 pr. cons. Mexik. 96,10 Böhm. Westb. 301⅝ Centr. Pacific 110,30, Franzosen 206⅞, Galizier 178⅜, Gotthardbahn 161,30, Hess. Ludwb. 119,40, Lombarden 119¾, Löb.-Büchener 169,20, Nordwestb. 87¾, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditaktien 265, Darmstädt. Bank 156,00, Mitteld. Kreditbank 110,20, Reichsbank 142,50, Disk.-Kommandit 219,70, 5 proz. amort. Rum. 99,00, Böhm. Nordbahn 193¾, Dresdener Bank 154,50, 3½ proz. Egypter 93,00.

Privatdiskont 3¼ Prozent.

Nach Schluss der Börse Kreditaktien 265¾, Franzosen 206¾, Galizier 178⅝, Lombarden 119⅞, Egypter 97,30, Diskonto-Kommandit 220,40, Darmstädter —,—, Dresdener Bank —,—, Laurahütte —,— Gelsenkirchen —,—, Gotthardbahn 161,80, Schweizer Nordostbahn —, Böhm. Westbahn —.

Wien, 21. Juli Ungar. Kreditaktien 347,50, Oesterreichische Kreditaktien 302,75, Franzosen 236,50. Lombarden 137,25, Galizier 204,00, Nordwestbahn 215,00, Elbethalbahn 232,75, österr. Papierrente 88,27½, do. Goldrente —,—, 5 proz. ungar. Papierrente 99,90, 4 proz. do. Goldrente 102,10, Marknoten 56,95, Napoleons 9,23, Bankverein 120,00, Tabakaktien 118,25, Unionbank —,—, Länderbank 227,80, Bulgarische Anleihe —,—. Anglobank —,—. Alpine Montan —,—, Buschtiehrader —,—, Anglo-Austr. —,—. Schwach.

Wien, 21. Juli. (Schluss-Kurse.) Schwach.

Oesterr. Papierrente 88,25, do. 5 proz. do. 101,30, do. Silberrente 89,25, 4 proz. Goldrente 109,2[illegible], do. ungar. Goldr. 102,10, 5 proz. Papierrente 99,95, 1860er Loose 140,00, Anglo-Aust. 154,50, Länderbank 227,60, Kreditaktien 303,00, Unionbank 257,00, Ung. Kredit 347,50, WienerBankverein 120,00, Böhm. Westbahn 345,00, Busch. Eisenb. 463,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 231,75, Elisabeth. —,—, Nordb. 2785,00, Franzosen 235,75, Galizier 204,25, Alp. Montan-Aktien 95,30, Lemberg-Czernowitz 230,60, Lombarden 137,00, Nordwestbahn 214,50, Parduoitzer 173,50, Tramway —, Tabakaktien 118,25, Amsterdamer 96,30, Deutsche Plätze 56,9[illegible], Lond. Wechsel 116,30, Pariser do 46,10, Napoleons 9,23. Marknoten 56,87½.

russ. Bankn. 1,36¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 220,75, Bulgarische Anleihe 107,25.

Paris, 21. Juli. 3proz. Rente 92,47½, 4½proz. Anleihe 107,10, Italien. Rente 93,60, 4proz. ungar. Goldrente —,—, konv. Türken 18,15, Türkenloose —,—, Spanier —,—, unific. Egypter 487,50, Banque ottomane 577,50, Rio Tinto —,—, Panama-Aktien —,—, Franzosen 525,00, Lombarden 300,00, Suez-Kanal-Aktien 2333. Ruhig.

Paris, 21. Juli. Schluss-Kurse. Ruhig.

3proz. amort. R. 94,60, 3proz. Rente 92,47½, 4½proz. Anleihe 107,05, Italienische 5proz. R. 93,90, österreichische Goldrente 95¾, 4proz. ungar. Goldrente 88,81, 4proz. Russen 1880 97,15, 4proz. Russen 1889 97,10, 4proz. unif. Egypter 487,50 4proz. Spanier äussere Anleihe 75⅜, Konv. Türken 18 15, Türkische Loose 76,60, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 525,00, Lombarden 301,25, do. Prioritäten 329,00, Banque ottomane 577,50, Banque de Paris 805,00, Banque d'escompte 510,00, Crédit foncier 1242,50, do. mobilier 430,00, Meridional-Aktien 702,50, Panama-Kanal-Aktien 46,25, do. 5proz. Obligationen 34,00, Rio Tinto Aktien 575 00, Suezkanal Aktien 2333,75, Gaz Parisien 1385,00, Credit Lyonnais 756,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 560, Transatlantique 615,00, B. de France 4135,00, Ville de Paris de 1871 408 00, Tabacs Ottom. 288,00, 2¾ Cons. Angl. 97⅜, Wechsel auf deutsche Plätze 122 7/16, do. London, kurz 25,26, Chèques auf London 25,28, Wechsel Wien k. 214,75, Wechsel Amsterdam k. 206,68, Wechsel Madrid k. 478,50, Compt. d'Escompte neue 620,00, Robinson 60,62.

London, 21. Juli. (Schluss-Kurse.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 96 9/16, Preuss. 4proz. Consols 104, Italien. 5proz. Rente 92¾, Lombarden 11⅞, 4proz. Russen von 1889 97½, Conv. Türken 17⅞, Oesterr. Silberrente 75½, do. Goldrente 9?½, 4proz. ungar. Goldrente 87¾, 4proz. Spanier 74⅞, 3½proz. privil. Egypter 91¾, 4proz. unifiz. do. 96⅜, 3proz. garant. do. 100¾, 4½proz. egypt. Tributanl. 97¼, 6% kons. Mexik. 96¾, Ottomanbank 13, Suezaktien 91¼, Canada Pacific 83¾, De Beers Aktien neue 17⅛, Platzdiskont 4.

Rio Tinto 22¾, Rubinen-Aktien 1/16% Agio, Silber —.

In die Bank flossen 294 600 Pfd. Sterl.

Petersburg, 21. Juli. Wechsel auf London 84,55, Russ. II. Orientanleihe 100⅝, do. III. Orientanleihe 100¾, do. Bank für auswärtigen Handel 258, Petersburger Diskonto-Bank 619,00, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersburger internat. Bank 483, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 135¼, Grosse Russ. Eisenbahn 214, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Actien 109¾.

Buenos Ayres, 20. Juli. Goldagio 205.

Newyork, 21. Juli. Anfangskurse. Erie-Bahnaktien 26⅛, Erie-Bahn second Bonds —,—, Wabash preferred 26⅛, Illinois Centralbahn-Aktien 117½, New-York Centralbahn-Aktien 108⅞, Central-Pacific Aktien 32¼, Reading und Philadelphia Aktien 46, Louisville u. Nashville Aktien 86¼, Lake Shore Aktien 109⅞, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 73¾.

Rio de Janeiro, 19. Juli. Wechsel auf London 23.

Produkten-Kurse.

Köln, 21. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 21,50, do. fremder loco 22,75, per Juli 21,95, November 18,90. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 17,75, per Juli 16,95, per November 14,95. Hafer hiesiger loco 18 00, fremder 17,50. Rüböl loco 69,50, per Oktober 58,70.

Bremen, 21. Juli. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6,60.

Norddeutsche Wollkämmerei — Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 154¼ Gd.

Hamburg, 21. Juli. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juli 87½, per September 86½, per Dezember 79¼, per März 1891 77¼. Stimmung: Behauptet.

Hamburg, 21. Juli Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker 1 Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance frei am Bord Hamburg per Juli 14,40, per August 13,90, per Dezember 12,30, per Mai 1891 12,57½. Stimmung: Unregelmässig.

Hamburg, 21. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 198—210. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 175—180 russ. loco fest, 112—116. Hafer fest. Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) fest, loco 64. — Spiritus fest, per Juli-August 25¾ Br, per August-September 26 Br., per Septbr.-Oktober 26 Br., per Oktbr.-Novbr. 24¼ Br. — Kaffee ruhig. Umsatz 1500 Sack. Petroleum beh. Standard white loco 6,75 Br., per August-Dezbr. 7,00 Br. — Gd. — Wetter: Veränderlich.

Wien, 21. Juli. Weizen per Herbst 7,27 Gd. 7,32 Br., per Frühjahr 7,69 Gd., 7,74 Br. Roggen per Herbst 5,89 Gd., 5,94 Br., per Frühjahr 6,18 Gd., 6,23 Br. Mais per Juni-Juli 5,65 Gd., 5,70 Br., per Mai-Juni 1891 5,52 Gd. 5,57 Br. Hafer per Herbst 6,51 Gd., 6,56 Br., per Frühjahr 6,78 Gd., 6,83 Br.

Pest, 21. Juli. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Herbst 7,01 Gd. 7,03 Br., per Frühjahr 1891 7,42 Gd., 7,43 Br. — Hafer per Herbst 6,20 Gd., 6,22 Br., per Frühjahr 1891 6,54 Gd., 6,56 Br. — Mais per Juli-August 5,38 Gd., 5,40 Br., per August-September 5,41 Gd., 5,43 Br., per Mai-Juni 1891 5,23 Br., 5,25 Gd. — Kohlraps per August-Dezem. 10,65 a 10,70. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 21. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen fest, per Juli 28,20, per August 26 50, per September-Dezmbr. 24,70, per November-Februar 24,60. — Roggen ruhig, per Juli 17,70, per Novemb.-Februar 15,90. Mehl fest, per Juli 59,10, per August 59,10, per Septbr.-Dezember 55,80, per November-Februar 55,20. Rüböl beh., per Juli 67,00, per August 65,25, per Septemb.-Dezember 63,50, per Januar-April 62,75. — Spiritus ruhig, per Juli 36,25, per August 36,75, per September-Dezember 37 50, per Januar-April 38,75. — Wetter: Schön.

Paris, 21. Juli. Schlussbericht. Rohzucker 88% fest, loco 32 50. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilo per Juli 35,87½ per August 35,87½, per September 35,37½, per Oktober-Januar 34,37½.

Havre, 21. Juli. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Hausse.

Rio 4000 Sack. Santos 5000 Sack. Recettes für Sonnabend.

Havre, 21. Juli. (Telegramm Hamburger der Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 107,25, per Dezember 98,75, per März 1891 96,75. Behauptet.

Amsterdam, 21. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per November 206. — Roggen loco höher, auf Termine steigend, per Oktober 129 a 130, per März 127 a 128 a 127. — Raps per Herbst —. — Rüböl loco 32, per Herbst 28⅝, per Mai 1891 28⅞.

Amsterdam, 21. Juli. Java-Kaffee good ordinary 54½.

Amsterdam, 21. Juli. Bancazinn 57.

Antwerpen, 21. Juli. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bez. 17⅛ Br., per Juli 17⅛ Br., per August 17⅛ Br., per Septbr.-Dezember 17¼ Br. Fest.

Antwerpen, 21. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

London, 21. Juli. An der Küste 9 Weizenladungen angeboten. —. Wetter: Bewölkt.

London, 21. Juli. Chili-Kupfer 57½, per 3 Monat 58⅛.

London, 21. Juli. 96 pCt. Javazucker 15 fest, Rübenrohzucker loco 14 unbeständig. Centrifugal Cuba —. — Wetter: —.

London, 21. Juli. Weitere Meldung. Rüben-Rohzucker 14¼ gemacht, gegenwärtig ruhiger.

London, 21. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Mehl und Weizen fest, englischer Weizen knapp, neuseeländischer ½—1 sh. theurer als vorige Woche; angekommene Weizenladungen ruhig, stetig, amerikanischer Mais ½ sh. theurer, russischer Hafer sehr träge, eher williger, übrige Artikel fest.

London, 21. Juni. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 12. bis zum 18. Juli: Englischer Weizen 374, fremder 66 458, englische Gerste 644, fremde 2171, englische Malzgerste 17 734, fremde —, engl. Hafer 1 577, fremder 25 509 Qrts. Engl. Mehl 12712, fremdes 40 936 Sack und 51 Fass.

Bradford, 21. Juli. Wolle fester, ruhig, Garne und Stoffe ruhig.

Liverpool, 21. Juli. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 2000 Ballen.

Liverpool, 21. Juli. Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 B. Stetig.

Middling amerikan. Lieferung: August September 6 9/16 Käuferpreis, Oktober-November 5 29/32 Werth, Dezember-Januar 5 55/64 Käuferpreis.

Liverpool, 21. Juli. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 10 000 Ball., davon für Spekulation und Export 500 B. Fest.

Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 6 37/64 Verkäuferpreis, August September 6 9/64 do., September-Oktober 6 3/64 Käuferpreis, Oktober-November 5 29/32 do., November-Dezember 5⅞ do., Dezember-Januar 5⅞ d. Werth, Januar-Februar — Käuferpreis.

New-York, 21. Juli. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per August 89¾, Weizen per Dezember 96¼.

Berlin, 22. Juli. Wetter: Schön.

Newyork, 21. Juli. Rother Winterweizen per Juli — D., 96 C., per August — D. 94⅜ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 21. Juli. Die neue Woche begann mit derselben Geschäftsstille, wie die vorhergegangene geendet hat, und die Mehrzahl der Spekulationspapiere erfuhr in Folge dessen eine weitere mässige Kursabschwächung. Bankaktien waren wiederum vernachlässigt, die Kurse bei wenig drängendem Angebot fast ausnahmslos leicht abgeschwächt. — Inländische spekulative Eisenbahnaktien verkehrten gleichfalls ohne Anregung zu meist etwas nachgebenden Notirungen, nur Ostpreussen zeigten sich etwas reger gefragt und gewannen 0,40 Proz., österreichische Eisenbahnwerthe gingen auch heute ziemlich rege, aber zu grösstentheils etwas niedrigeren als Sonnabend-Schlusskursen um, schweizerische mussten ebenfalls bei geringen Umsätzen weiter nachgeben, dagegen setzte Warschau-Wiener Bahn die steigende Bewegung (+ 3 Prozent) bei ganz bedeutenden Umsätzen weiter fort. — Dynamit-Trust- und norddeutsche Lloydaktien blieben ganz unbeachtet. Auf dem Bergwerksaktienmarkte mussten Eisenwerthe auf überwiegendes Angebot weiter nachgeben, während Kohlenaktien sich kleiner Kursbesserungen erfreuten. Ausländische Fonds wurden wiederum durchweg höher notirt. Russenwerthe und Rubelnoten sowie italienische Rente besonders lebhaft gehandelt. — Auch in der zweiten Börsenstunde blieben die Umsätze auf den meisten Verkehrsgebieten sehr unbedeutende und die Gesammttendenz unentschieden; am Schluss gegen 2 Uhr machte sich auf dem Bank- und Montanmarkte eine mässige Erholung in Folge vereinzelter lokaler Deckungen geltend. — Der Privatdiskont notirte unverändert 3⅛ Prozent. — Auf dem Kapitalsmarkt lagen heimische Staats-Anleihen bei regelmässigem Handel ziemlich fest, nur 4 Prozent Reichsanleihe verlor 0,10 Prozent; Pfandbriefe blieben angeboten und theilweise niedriger im Preise, inländische und ausländische Eisenbahn-Obligationen fast geschäftslos und unverändert notirt. Der Kassamarkt für Industrie-Effekten hielt sich gleichfalls sehr still bei nur wenigen und ganz belanglosen Kursdifferenzen.

Produkten-Börse.

Berlin, 21. Juli. Wetter: Bewölkt. — Wind: SW.

Der heutige Markt eröffnete für alle Cerealien fest und höher, wozu der überwiegend regnerische Charakter des Wetters hier und in Westeuropa und die dort wie in Amerika stattgehabte Wertherhöhung des Weizens Hauptveranlassung boten. Im weiteren Verlaufe klärte sich der Horizont etwas auf und traten Realisationen ins Uebergewicht, wodurch die Stimmung verflaute und von den höchsten Anfangspreisen ca. 1 M. verloren ging.

Weizen war per Juli matter und 1 M. billiger als am Sonnabend, wogegen Juli-August 2.5 M. über dem letzten Schlusspreis einsetzte, davon aber 1.5 aufgab; September-October hesserte sich anfangs um 2 Mark und gab ¾ bis 1 Mark wieder auf, während October-November zunächst 1 Mark gewann und dann wieder ½ M. verlor.

Roggen blieb in zur Stelle befindlicher Waare gefragt und vorkommend gut bezahlt. Termine wurden anfänglich per Juli ½ M. über Sonnabend-Schlusspreise bezahlt, gaben die kleine Avance aber wieder auf, während spätere Termine schwankten und einen kleinen Verlust zurückgewannen; der Schluss-Cours blieb ½ bis ¾ Mark über dem am Sonnabend.

Gerste ohne Umsatz. Hafer konnte seine höheren Anfangspreise nicht behaupten und verkehrte in ermattender Stimmung. Mais wenig verändert. Mehl fest und höher. Rüböl ebenso.

Spiritus animirt durch starke Acceptation von auswärts, schliesst etwas matter.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco geschäftslos. Termine im Verlaufe niedriger. Gekündigt 150 Tonnen. Kündigungspreis 218 M. Loco 196—219 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 210 Mark, per diesen Monat 219—218 bez., per Juli-August 196,5—194,5 Mark bezahlt, per August-September —, per September-Oktober 183,75—184,75 bis 182 5 bez., per Okt.-November 181,5—180,5 bez., per November-Dezember 178,5—178 bez., per April-Mai 181 bez.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine Anfangs fest eröffnend, schliessen matt. Gekündigt — Tonnen Kündigungspreis — Mark. Loco 168—175 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 170 Mark, russischer — frei Wagen bez., inländischer — ab Bahn bez., per diesen Monat 168,5—168 bez. per Juli-August 158,75 bis 158 M. bez., per August-September —, per September-Oktober 153 bis 152—152,25 bez., per Oktober-November 148,5 bis 148,75—148,25 bez., per November-Dezember 147 bis 146,25 bezahlt, per März April 1891 —, per April-Mai 1891 — M. bez.

Gerste per 1000 Kilogr. Flau. Grosse und kleine 130—180 Mark nach Qualität. Futtergerste 131—141 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco behauptet. Termine wenig verändert. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis —,— Mark. Loco 166 bis 188 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 172 Mark, pommerscher mittel bis guter 170 bis 178 und feiner 180—186 ab Bahn bez., per diesen Monat 172 bis 170—170,5 bez., per Juli-August 153—152,5 bez., per August-September —, per September-Oktober 138,75—138,5 bez., per Oktober-November 134,75 bez., per November-Dezember 133,5 bez., per April Mai 1891 131,75 bis 132,5 bez.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 112—115 Mark nach Qualität, per diesen Monat und per Juli-August 110,5 bez., per August-September 111,25 bez., per September-Oktober 113,25 bez., per Oktober-November 115 bez., per November-Dezember 117 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 151—161 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine Anfangs fest, schliesst matt. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat —, per Juli-August 22,2—22,5 bez., per August-September —, per September-Oktober 21,2—21 bezahlt, per Oktober-November —, per November-Dezember 20,4—20,25 bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 17,00 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 17,00 M. Gekündigt — Ztr. Preis — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine höher. Gekündigt 1400 Ztr. Kündigungspreis 60,9 Mark. Loco mit Fass — bez., per diesen Monat 61 bis 60,7—61 bez., per Juli-August —, per August-September —, per September-October 55,9—55,6—55,7 bezahlt, per Oktober-November 53,3 bez., per November-Dezember 52,5—52,3 M. bezahlt.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — Mark, per diesen Monat —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 38,1—38,0 bez., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Höher bezahlt, schliesst matter. Gekündigt 20 000 Liter. Kündigungspreis 36,6 Mark. Loco mit Fass — Mark, per diesen Monat, per Juli-August und per August-September 36 5—36,8 bis 36,4—36,5 bez., per September 37—37,1—36,7—36,8 bezahlt, September-Oktober 36—36,3—35,9 bez., per Oktober November 34,2—34,3—34,1 bezahlt, per November-Dezember 33,5—33,6—33,4 bezahlt, per April-Mai 1891 34,6—34,5—34,7 bis 34,4 bez.

Weizenmehl Nr. 00 27—25,5 bez., Nr. 0 25,25—24,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,5—22,75 M., do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,5—23,5 M. bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto.		Wechsel v. 21.	
Amsterdam	2½	8 T.	168,85 bz
London	4	8 T.	20,41 5 bz
Paris	3	8 T.	80,85 bz
Wien	4½	8 T.	175,50 bz
Petersburg	6	3 W.	238,80 bz
Warschau	6	8 T.	239,80 bz
In Berlin 4. Lombard 5.			

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,37 B.
20 Francs-Stück	16,23 bz
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,44 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	80,90 bz
Oestr. Noten 100 fl.	175,80 bz B.
Russ. Noten 100 R.	239,40 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche R.-Anl.	4	107,30 bz B.
do. do.	3½	100,10 bz G.
Preuss. cons. Anl.	4	106,75 bz G.
do. do.	3½	100,00 bz G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	101,90 B.
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 bz
Berl. Stadt-Obl	3½	99,20 bz
do. do. neue	3½	99,50 bz B.
Pfandbriefe: Berliner	5	117,75 G.
do.	4½	111,60 G.
do.	4	105,10 G.
do.	3½	99,30 G.
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	98,00 3!87,25
Kur-u. Neumrk. neue	3½	99,60 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	97,60 G
Pommer.	3½	99,70 bz B.
do.	4	100,50 G.
Posensch.	4	102,00 bz B.
do.	3½	98,00 G.
Schles. altl.	3½	98,60 G.
do. do.	4	
Ldsch. Lit A	3½	
do.	4	
do. Lit C	3½	
do. do. neu	3½	98,70 B.
do. do. I. II.	4	
Westp. Rittr	3½	97,80 G.
do. do. II.	3½	98,30 bz
do. neul. II.	3½	97,80 G.
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,30 G.
Posensch.	4	103,10 bz
Preuss.	4	103,10 bz
Schles.	4	103,60 bz G.
Bad. Eisenb.-A.	4	104,00 G.
Bayer. Anleihe	4	106,20 bz G.
Brem. A. 85,88	3½	98,25 G.
Hmb. Sts. Rent	3½	98,75 G.
do. do. 1886	3	89,00 B.
do. amort. Anl.	3½	98,60 bz G.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	91,90 G.
Prss. Präm-Anl	3½	160,50 G.
H.-Pr. Sch. 40 T	—	335,00 bz
Bad. Präm.-A	4	140,90 bz
Bayr. Pr.-Anl	4	139,90 G.

Brnsch. 20 T. L.	—	104,40 G.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,50 B.
Dess. Präm.-A.	3½	140,00 G.
Ham. 50 T.-L.	3	140,00 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,25 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	26,90 G.
Oldenb. Loose	3	130,90 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	83,90 kl. 85,50
do. do.	4½	74,00 kl. —,—
Bukar. Stadt-A.	5	96,90 kl. 97,75
Buen. Air. G.-A.	5	85,25 kl. 85,90
Chines. Anl.	5½	110,90 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	96,20 bz
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	97,50 kl. 97,50
do. do.	4½	
do. do.	5	
Finnländ. L.	—	61,75 G.
Griech. G.-A.	5	93,50 bz G.
do. neue	4	73,70 kl. 74,25
Italien. Rente	5	94,40 kl. 94,40
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. St.A. I. II.	4	80,10 kl. 80,60
Mexikan. Anl.	6	97,80 kl 100,00
Mosk. Stadt-A.	5	70,50 G.
Norw. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	95,40 kl. 96,10
do. Pap.-Rnt.	4⅕	77,10 bz
do. do.	5	88,70 bz G.
do. Silb.-Rent.	4⅕	78,60 kl. 78,60
do. 250 Fl. 54.	4	120,50 G.
do. Kr. 100 (58)	—	329,10 bz
do. 1860er L.	5	126,40 bz G.
do. 1864er L.	—	312,00 G.
Pester Stadt-A.	6	87,10 kl. 87,10
Poln. Pf.-Br. I-IV	5	70,00 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	66,60 G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	93,90 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	106,50 G
Röm. Stadt-A.	4	90,75 bz G.
do. II. III. VI.	4	87,10 bz
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	102,00 kl. 102,00
do. fund. Obl.	5	101,40 kl. 101,90
do. do. amort.	5	99,25 kl. 99,60
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. St. = 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	102,10 kl. 103,00
do. 1889	4	
do. 1880	4	96,90 B.
Russ. Goldrent	6	109,40 bz B.
do. 1884 stpfl.	5	106,40 G.
I. Orient 1877	5	74,75 bz
II. Orient 1878	5	
III. Orient 1879	5	74,70 bz
Nikolai-Obl.	4	
Pol. Schatz-O.	4	95,00 kl. 91,30
Pr.-Anl. 1864	5	169,00 bz G.
do. 1866	5	161,00 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	108,00 bz
do. neue	4½	100,60 bz
Schwedische	4½	100,10 G.
Schw. St. 1886	3½	97,50 bz
do. 1888	3	87,50 bz G.

Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,60 bz
Serb. Gld-Pfdb.	5	89,10 B.
do. Rente	5	86,20 bz
do. do. neue	5	86,60 bz
Stockh. Pf. 87.	4	100,40 bz
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	23,70 G.
do. do. C.	1	18,20 B.
do. do. 90	4	77,50 bz
Trk. 400 Frc.-L.	—	79,90 bz B.
do. Eg. Trib-Anl	4½	
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89,60 kl. 90,90
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,20 B.
do. do. do.	4½	101,80 B.
do. Papier-Rnt.	5	87,60 bz
do. Loose	—	254,70 B.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,40 bz B.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	72,75 bz
Altenbg.-Zeitz	—	182,30 bz
Crefelder	4,2	160,90 bz
Crefld-Uerdng	1,3	36,50 G.
Dortm.-Ensch.	3½	92,60 bz
Eutin-Lübeck	½	64,25 bz
Frnkf.-Güterb.	½	86,75 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅘	229,20 bz
Lübeck-Büch.	7½	169,50 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅝	119,30 bz
Marnb.-Mlawk.	—	64,20 bz
Meckl. Fr. Franz	—	
Ndrschl.-Märk.	4	101,20 bz
Ostpr. Südb.	3,90	100,80 bz
Saalbahn	0	46,20 B.
Stargrd-Posen	4½	103,00 G.
Weimar-Gera	0	24,25 bz B.
Werrabahn	3	82,90 bz
Albrechtsbahn	1	35,80 bz
Aussig-Teplitz	18 1/9	423,00 G.
Böhm. Nordb.	—	129,50 bz
do. Westb.	7½	150,70 bz
Brünn. Lokalb.	5½	77,60 bz
Buschtherader	8	203,25 bz
Canada Pacifb.	3	79,25 bz
Dux-Bodenb.	7½	330,50 B.
Galiz. Karl-L.	4	89,60 bz
Graz-Köflach	7	111,90 bz
Kaschau-Od.	4	73,40 bz
Kronpr. Rud.	4½	
Lemberg-Cz.	6½	101,00 bz
Oesterr. Franz.	2,70	104,00 bz
do. Lokalb.	—	67,80 bz B.
do. Nordw.	4½	93,75 G.
do. Lit. B. Elb.	—	102,40 bz
Raab-Oedenb.	—	28,40 bz G.
Reichenb.-P.	3,81	76,25 bz
Südöstr. (Lb.)	1⅗	60,30 bz
Tamin-Land.	0	2,80 bz
Ungar.-Galiz.	5	86,25 bz
Balt. Eisenb.	3	67,60 G.
Donetzbahn	5	103,10 bz G.
Iwang. Domb.	5	102,80 B.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	69,50 bz G.
Russ. Staatsb.	5⅗	128,10 G.
do. Südwest	7	82,60 bz G.

Warsch.-Teres	9	
do. Wien.	15	233,00 bz
Weichselbahn	5	74,75 bz
Amst.-Rotterd.	6⅗	150,00 bz
Gotthardbahn	7⅕	
Ital. Mittelm.	—	113,70 bz
Ital. Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	—	29,70 bz
Lux. Pr. Henri	2,30	59,90 bz
Schweiz. Centr	6⅗	146,50 bz
do. Nordost	6	139,30 bz
do. Unionb.	5	
do. Westb.	0	40,30 bz
Westsicilian.	4	71,50 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	112,25 bz
Bresl.-Warsch.	1⅘	62,60 bz
Czakat.-St.-Pr.	5	102,10 bz
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	—	104,75 bz
Prignitz	4½	104,50 bz
Szatmar-Nag.	6	
Dortm.-Ensch.	4½	112,30 bz
MarienbMlawk.	5	112,00 G.
Meckl. Südb.	4	41,90 G.
Ostpr. Südbah	5	117,00 B.
Saalbahn	5	113,10 bz
Weimar-Gera	4	99,80 G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	100,60 G.
Mz.-Ludwh 68 69	4	
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (StargPos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	89,30 G.
Busch Gold-Ob	4½	104,00 G.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-PragG-Pr.	5	107,20 B.
do.	4	101,50 bz G.
Franz.-Josefb.	4	
GalKLudwgb. g.	4½	87,20 bz G.
do. do. 1890	4	83,90 bz G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,40 bz G.
KronpRudolfb.	4	85,00 bz
do. Salzkammg	4	101,20 bz B.
Lmb Czern. stfr	4	79,75 bz B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt. g.	3	84,20 bz
do. Staats-I. II.	5	107,70 B.
do. Gold-Prio.	4	101,30 bz G.
do. Lokalbahn	4½	
do. Nordwestb.	5	
do. NowB. G.-Pr	5	107,80 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,40 G.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	89,50 G.
do. Gold-Prior.	5	104,50 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	66,30 G.
do. Obligation.	5	105,10 bz G.
do. Gold-Prior	4	99,75 G.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	102,20 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Iwang.-Dombr. g.	4½	100,90 bz G.
Kozlow-Wor. g.	4	92,10 B.
Kursk-Chark. 89	4	92,50 bz G.
do. Chark. As. (O)	4	92,00 bz
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	93,50 bz B.
Losowo-Sebast.	5	98,00 bz G.
Mosco-Jaroslaw	5	75,20 bz
do. Kursk gar.	4	87,80 G
do. Rjäsan gar.	4	94,80 bz B.
do. Smolensk g.	5	101,70 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	91,75 G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	93,40 bz B.
Rjasohk-Morcz. g	5	101,10 bz
Rybinsk-Bolog.	5	95,25 kl. 90,90
Schuja-Ivan. gar.	5	101,40 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	94,30 G.
Transkaukas. g.	3	79,75 kl. 79,75
Warsch.-Ter. g.	5	102,90 kl. 102,90
Warsch-Wien II.	5	102,00 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	93,70 B.
Zarskoe-Selo	5	93,75 B.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,20 kl. 58,30
Serb. Hyp.-Obl.	5	89,00 B.
do. Lit. B.	5	86,00 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,20 kl 62,20
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,70 B.
Northern Pacific	6	114,00 B.
San Louis-Francisco	6	
Southern Pacific	6	111,75 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	94,00 bz
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,40 bz
do. do. II.	3½	106,60 bz G.
do. do. III. abg.	3½	98,10 B.
do. do. IV. abg.	3½	96,00 G.
do. do. V. abg.	3½	94,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,50 G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,50 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	133,25 G.
Pr. B.-Cr. unkb (rz 110)	5	113,75 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	107,50 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,60 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,30 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,00 B.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,70 bz
do. do. (rz. 100)	3½	96,00 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	100,50 B.

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	96,00 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	117,00 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	97,80 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,25 G.
do. do. do.	4	101,70 bz G.
do. do. do.	3½	96,60 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,90 B.
do. do. (rz. 100)	3½	96,50 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	103,70 B.
do. do. (rz. 110)	4	99,90 bz
do. do. (rz. 100)	4	99,25 bz G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2½	73,50 bz G.
Berl. Cassenver.	6	138,00 G.
do. Handelsges.	12	164,10 bz
do. Maklerver.	10	135,75 G.
do. Prod-Hdbk.	—	136,25 G.
Börsen-Hdlsver.	12	162,50 G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	108,50 bz B.
do. Wechslerbk.	7	107,50 bz G.
Danz. Privatbank	9½	
Darmstädter Bk.	10½	
do. do. junge	10½	156,00 bz
Deutsche Bank	10	167,00 bz
do. Genossensch	8	129,50 bz G.
do. Hc. Bk. 60 pCt.	6½	112,10 G.
Disc.-Command.	14	220,10 bz G.
Dresdener Bank	11	154,75 bz
Gothaer Grundcreditbank	—	85,60 n. 93,25
Internat. Bank	9	116,00 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	105,75 G.
Leipziger Credit	12	206,50 G.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	117,80 bz G.
Maklerbank	9	122,00 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	129,75 B.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,20 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	110,00 bz G.
Nationalbk. f. D.	10	133,75 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,00 G.
Oester. Credit-A.	10⅝	166,00 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	141,80 bz
Posen. Prov.-Bk.	6	114,60 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	123,75 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	156,75 et bz B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	119,90 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,75 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	384,00 B.
do. Leihhaus	10	111,30 bz
Reichsbank	7	142,50 B.
Russische Bank	6	74,80 G.
Schles. Bankver.	8	125,10 bz
Warsch. Comrzb.	9	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	212,25 bz G.
Anglo Ct. Guano	12½	147,40 G.
Baugesellsch.: Berl.-Charl.	4	129,10 bz G.
City St.-Pr.	0	
Dtsche. Bau	3½	95,10 bz G.
Hann. St.-P.	4	82,75 G.
Bauges. Humb.	8	132,50 G.
Moabit	7	122,50 G.
Passage	5½	82,10 bz G.
U. d. Linden	0	32,25 G.
Berl. Elektr-W.	—	138,25 G.
Berl. Lagerhof	0	85,50 G.
do. do. St.-Pr.	5	117,50 B.
Ahrens Br., Mbt.	1	82,00 B.
Berl. Bock-Br.	1	84,25 bz
Schultheiss-Br	15	276,00 G.
Bresl. Oelw.	5⅔	92,50 bz B.
Deutsch. Asph.	3	76,75 G.
Dynamit Trust.	8½	156,40 B.
Erdmannsd. Sp	6½	94,00 bz G.
Glauz. Zucker	7½	110,75 bz
GummiHarbg.-Wien	25	280,00 bz G.
do. Schwanitz	14½	193,00 bz G.
do. Voigt Winde	6	131,00 G.
do. Volpi Schlüt	6½	105,50 bz
Hemmoor Cem	13	151,00 G.
Köhlm. Strk.	7	230,50 G.
Körbisdf. Zuck.	5	99,25 G.
Löwe & Co.	18	296,75 bz G.
Bresl. Linke	12	163,00 bz B.
do. Hofm.	12	185,00 bz B.
Germ-Vrz.-Akt	1	108,75 bz G.
Görlitz cv.	10	147,00 G.
Görl. Lüdr.	12	157,90 G.
Grusonwrk.	10	144,00 bz
H. Paucksch.	6	
Schwarzkopff.	14	211,75 bz
Stettin. Vulk.-B.	0	99,90 G.
Sudenburg	20	278,75 G.
O.-Schl. Cham.	10	
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	128,50 G.
Oppeln Cem-F.	7	113,50 G.
do. (Giesel)	10	129,50 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	260,00 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5	125,50 G.
Potsd. cv. Pfdrb	5½	116,50 a 44,00
Posen. Sprit-F.	3	95,00 bz G.
Rositzer Zuck.	7	90,00 bz G.
Schles. Cem.	14½	147,60 B.
Stett Bred. Cem	7	151,25 G.
do. Chamott.	25	370,00 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	162,10 bz G.
Berzelius	6½	109,50 bz
Bismarckhütte	14	186,80 bz G.
Boch Gusst-F.	12½	164,00 bz B.
Donnersmrck	4	c 109,60 a 84,90
Dortm St-Pr A	3	91,25 bz G.
Gelsenkirchen	7	163,40 bz
Hibernia	8½	164,30 G.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	95,50 bz G.
Inowrazl. Salz	0	44,25 G.
König u. Laura	6½	145,00 bz B.
Lauchham. cv.	7	142,75 a 116,50
Louis. Tief St Pr	7½	147,25 bz G.
Oberschl. Bd.	6	55,50 bz G.
do. Eisen-Ind.	14	168,50 bz
Redenh. St. Pr.	9	115,60 bz
Riebeck. Mont.	—	180,00 bz
Schles. Kohlw	0	51,25 G.
do. Zinkhütt.	13	180,75 bz G.
do. do. St.-Pr.	13	181,00 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	63,00 bz G.
do. St.-Pr.	7½	123,00 G.
Tarnowitz cv.	—	24,00 B.
do. do. St Pr.	—	84,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen